

Barther BODDENBLICK

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Stadt Barth.



BARTH
VINETASTADT

Jahrgang 32 | Nr. 05
Freitag, 15. Mai 2026



Die musikalische Pfingstpartie bekommt zwei Spielorte

Lesen Sie weiter auf der Seite 17.

- Anzeigen -

Allianz  **Beth**



allianz-beth.de

18356 Barth
Lange Straße 57
Tel.: 038231 / 45 72 50
E-Mail:
agentur.beth@allianz.de

18507 Grimmen
Südpromenade 12
Tel.: 038326 / 53 73 93

4x für Sie im Landkreis
Barth · Grimmen · Gingst · Garz

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch u. Freitag 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
14:00 Uhr – 18:00 Uhr

18569 Gingst
Am Markt 13
Tel.: 038305 / 53 99 99

18574 Garz / Rügen
Lange Str. 1
Tel.: 038304 / 239



Stellenausschreibung

Bei der Stadt Barth als geschäftsführende Gemeinde für das Amt Barth ist schnellstmöglich im Amt für Bauen, Kommunalentwicklung und Ordnung eine Stelle als

Hafenmeisterin (m/w/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit in den Monaten Mai bis Oktober von **87,5 v.H.** eines Vollzeitbeschäftigten und **unbefristet** zu besetzen.

In den Monaten November bis April beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 75 v.H. eines Vollzeitbeschäftigten.

Die alte Residenzstadt Barth befindet sich am südlichen Rand der Boddenkette und bildet ein natürliches Tor zu der Halbinselgruppe Fischland, Darß und Zingst. Die Ostsee ist nur knapp 15 km entfernt. Die Stadt Barth ist seit dem Jahr 2005 geschäftsführende Gemeinde des Amtes Barth, dem weitere 9 Gemeinden angehören.

Folgende Tätigkeiten sind schwerpunktmäßig auszuüben:

- Hafenbehördliche und ordnungsbehördliche Aufgaben sowie Bewirtschaftung des Stadthafens Barth
 - Instandhaltung, Pflege und Wartung der zum Hafenbereich gehörenden Anlagen
 - Unterstützung bei touristischen und kulturellen Veranstaltungen im Hafenbereich
 - Gebührenabrechnung sowie Planung und Überwachung des Haushaltsbudgets
 - Sanitärwart der Anlagen am „Steuerhaus“ in den Monaten Mai bis Oktober
- Änderungen in den Aufgaben sind vorbehalten.

Notwendiges fachliches Anforderungsprofil:

- nautisch handwerkliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (z.B. Hafenschiffer oder vergleichbare Ausbildung)
- gültiges Funkbetriebszeugnis-Short Range Certificate (SRC) zur Betreibung der Küstenfunkstelle
- gültiges Schiffsführerpatent (z.B. NK 100 oder Sportbootführerschein See)
- Zulässigkeitsüberprüfung gemäß §13 Wasserverkehrs- und Hafensicherheitsgesetz M-V (WVHaSiG M-V)
- Bereitschaft teilweise abends und am Wochenende zu arbeiten

Darüber hinaus werden von dem/der Bewerber/in folgende persönliche und soziale Kompetenzen erwartet:

- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- selbständige Arbeitsweise
- Verhandlungsgeschick, erforderliches Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen
- kommunikationsstarkes und souveränes Auftreten

Wir bieten Ihnen

- eine tarifliche Anstellung in der **EG 7 TVöD-VKA** bei entsprechender persönlicher Eignung
- mit leistungsorientiertem Entgelt, Jahressonderzahlung und zusätzlicher Altersversorgung im Rahmen einer Zusatzversicherung,
- ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- flexible Arbeitszeiten
- Möglichkeiten zur regelmäßigen Fortbildung

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **22.05.2026** an die

Stadt Barth
Der Bürgermeister
SG Personal
Teergang 2
18356 Barth

Ihre Bewerbung können Sie auch per E-Mail unter bewerbung@stadt-barth.de einreichen.

Die elektronische Übermittlung der Unterlagen (bitte im PDF-Format) wird bevorzugt.

Auf dem Postweg eingesandte Bewerbungsunterlagen werden nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt.

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich des Datenschutzes wird garantiert. Die entsprechenden Hinweise sind zu finden unter rathaus.stadt-barth.de/datenschutz.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden.

Barth ist die Nummer 1 für Reisende

Eigentlich wussten die Bewohner von Barth schon lange, dass sie die Nummer 1 sind. Aber jetzt ist es offiziell: Die Autoren des Internet-Reiseführers Wikivoyage haben Barth zum „Reiseziel des Monats“ gewählt. Das ist jetzt weltweit zu lesen. Das kann sich sehen lassen. Per Mausklick nach Barth? Kein Problem. Der Internet-Reiseführer Wikivoyage, so etwas wie das Internetlexikon Wikipedia nur fürs Reisen, hat die Stadt nun gar zum „Reiseziel des Monats März“ erkoren. Oder besser gesagt, die Autoren haben dies mit ihren Stimmen getan. Barth zählt zwar nicht zu den landläufig bekannten Top-Ten-Reisezielen, aber Wikivoyage hat mit derzeit mehr als 20.800 Artikeln noch deutlich mehr zu bieten. Da immer drei Ziele von Wikivoyage vorgestellt werden, kommt Tettngang etwas „abseits des Touristenstroms“ ins Spiel. Ferner wird noch der

„Radweg Liebliches Taubertal“ als Reisetema präsentiert. Dass gerade im Mai Barth die Nummer 1 geworden ist, hängt nicht zuletzt mit der bevorstehenden Reisesaison zusammen.

Hier geht es direkt zum Artikel: <https://de.wikivoyage.org/wiki/Barth>

Wer oder was ist überhaupt „Wikivoyage“?

Wikivoyage ist, wie die große Schwester Wikipedia, ein Mitmachprojekt. Das heißt, jeder kann sich daran beteiligen. Das Projekt wird von Ehrenamtlichen bearbeitet, dient Reisenden und soll diesen auch auf Reisen einfach zugänglich sein. Wikivoyage als Reiseführer liefert Informationen zur Anreise, Aktivitäten, Restaurants und Hotels, konzentriert sich auf den Bedarf der Reisenden und bietet eine detaillierte Kartenunterstützung.

Technisch ist Wikivoyage ein Wiki,



Foto: Wikimedia Commons, User: Nikater

also eine Website, die von jedem Besucher bearbeitet werden kann. Das Projekt des Internet-Reiseführers, also das reiselustige Pendant zur Enzyklopädie, verfügt heute über die größte deutschsprachige Sammlung von freien, unabhängigen, aktuellen und weltweiten Reiseinformationen. Jeder ist aufgerufen, sein auf

Reisen erworbenes Wissen, Infos über seinen Heimatort und auch seine Fotos einzubringen. Auch wenn der Artikel über Barth schon recht ausführlich ist, so heißt es auch hier: *Doch es gibt immer etwas zu verbessern und vor allem zu aktualisieren. Wenn du neue Informationen hast, sei mutig und ergänze und aktualisiere sie.*

Erste Wahl zum Ehrenamtlichen des Jahres 2025/2026

Und der Gewinner ist: alle Menschen in Barth!!!

Feier zum 771. Stadtgeburtstag am 17. April im Bürgerhaus: auf der Bühne stehen die Vertreter von neun Barther Vereinen, deren ehrenamtlichen Helfer bereits als „Ehrenamtliche des Monats“ ausgezeichnet wurden, weil ohne sie das Vereinsleben in Barth nicht läuft.

Die Vertreter des zehnten Vereins, Nicole Sinnig und Skadi Peters, vom Spielmannszug des SV Motor Barth, waren gerade vom Bürgermeister, Friedrich Carl Hellwig und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Barth, Jörg Köhler zur Wahl als „Ehrenamtliche des Jahres 2025/2026“ beglückwünscht worden. Mit überragenden 106 Stimmen waren sie von den Lesern des Boddenblicks auf den ersten Platz gewählt worden, gefolgt von Brigitte Meyer von den Barther Senioren auf Platz 2 mit 74 Stimmen und Nicole Wolter-Diens und Jens Köhler vom Barther Carnivals Club mit 55 Stimmen auf Platz 3. Rund 80 weitere Stimmen verteilten sich dann auf alle anderen nominierten Alltagshelden.

Niemand hätte es besser auf den Punkt bringen können als der Geschäftsführer der Stadtwerke Barth, Jörg Köhler, bei der Überreichung des Schecks mit dem Preisgeld von 300,-€: „Gewonnen haben bei der ersten Wahl zum

Ehrenamtlichen des Jahres Skadi Peters, Nicole Sinnig und Kathrin Klein vom Spielmannszug des SV Motor Barth. Meine herzlichsten Glückwünsche dazu! Gewinner sind aber heute auch alle Menschen in Barth, von ganz jung bis ganz alt, die an den äußerst vielfältigen ehrenamtlich getragenen Angeboten in unserer Stadt teilnehmen. Für ein kommunales Unternehmen wie die Stadtwerke stellt das Gemeinwohl ein wichtiges Fundament ihres Handelns

dar und mein Respekt und Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt, jenen die gerade hier auf der Bühne stehen, aber auch allen anderen, die sich in Barth freiwillig für eine gute Sache engagieren und die heute nicht anwesend sein konnten oder nicht benannt wurden! Dass unser städtisches Leben ohne den Einsatz zahlloser ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer nicht vorstellbar wäre, das weiß auch Friedrich Carl Hellwig und unterstützt daher die Fortset-

zung dieser erfolgreichen Aktion „Alltagshelden in Barth – Ohne Dich läuft es nicht!“

Im März 2027 sollen den Lesern des Boddenblicks erneut 10 Ehrenamtliche des Monats präsentiert werden, aus denen alle Leser dann ihren „Ehrenamtlichen des Jahres 2026/2027“ wählen können. Sollten Sie einen Vorschlag für einen Alltagshelden des Monats machen wollen, können Sie diesen gerne an: rathaus@stadt-barth.de senden.



22 Fragen an Gerald Bütow

Aber bitte schnell, denn wer sich um unseren Handball-Nachwuchs kümmert, hat nicht ewig Zeit!

1. **Alter?**
65
2. **Geboren in Barth?**
Nein, auf Rügen.
3. **In Barth zur Schule gegangen?**
Ja, in der Coppi-Schule.
4. **Familienstand?**
Verheiratet seit 1983.
5. **Hast Du Kinder?**
Ja, zwei – ein erwachsener Sohn und eine erwachsene Tochter.
6. **Welcher Ort in Barth ist Dein Lieblingsort?**
Die Sporthalle.
7. **Was fehlt Dir in Barth?**
Ein Kino und ein Schwimmbad wären schön.
8. **Seit wann machst Du beim Handball mit?**
Seit 1970 beim SV Motor Barth.
9. **Wie bist Du zum Handball beim SV Motor Barth gekommen?**
Durch Gerd Garber, der mich angesprochen hat.
10. **Was war Dein schönstes Erlebnis bis hierhin?**
Meine Hochzeit sowie die Geburten meiner Kinder und Enkel.
11. **Bist Du Fan von einem der großen Handballvereine?**
Ja, vom HSV Hamburg.
12. **Kann man in Barth bzw. wo kann man in Barth Handball im TV gucken?**
Zu großen Ereignissen im „Vollbarth“ oder auf der „Granitz“, sonst schaue ich zu Hause.
13. **Was sind - kurz gefasst - Deine Aufgaben?**
Trainer der Minis im Alter von 3 ½ bis 7 Jahren.
14. **Wie viele Stunden setzt Du in der Woche im Durchschnitt dafür ein?**
Etwa 10 Stunden.
15. **Bleibt Dir noch Zeit für andere Hobbys? Und wenn ja, welche?**
Angeln - kommt zwar etwas zu kurz, macht mir aber großen Spaß.
16. **Beschreibe den Handball-Nachwuchs beim SV Motor mit 3 Eigenschaftsworten!**
Trainingsfleißig, wissbegierig, strebsam.
17. **Ehrenamtlich heißt ja, seine Zeit und Arbeitskraft ohne Bezahlung einzusetzen. Was gibt Euch ein gutes Gefühl, dass es sich trotzdem lohnt?**
Wer zum Sport kommt, wird kein Verbrecher (lacht).
18. **Könntet ihr mehr freiwillige Helfer gebrauchen und wenn ja, wobei?**
Ich glaube, wir sind gut gestellt. Hilfe ist natürlich immer gut, aber dafür sollte man sich an den Vorstand wenden.
19. **Wie bzw. wo kann ich mich am besten informieren, wenn ich mithelfen möchte?**
Am besten an den Vorstand wenden, zu den Spielen in die Halle kommen oder sich im Internet informieren.
20. **Der Bürgermeister der Stadt Barth möchte gemeinsam mit unseren Sponsoren, den Stadtwerken und der Ehrenamtsstiftung MV Euren Einsatz anerkennen und belohnt diesen symbolisch mit einer Prämie von 100,- €, über die ihr frei verfügen könnt. Habt ihr schon eine Idee?**
Wir brauchen eigentlich ständig neue Bälle, Trikots und Trainingsmaterial. Aber die Minis essen auch super gerne mal ein Eis.
21. **Die Ehrenamtsstiftung MV berät und unterstützt Vereine in MV bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben. Habt ihr bereits eine Idee, wobei eine fachliche Beratung Euch helfen könnte?**
Mir fällt aktuell nichts Konkretes ein. Aber über Möglichkeiten der finanziellen Förderung kann man sicher immer sprechen. Mich würde interessieren, wie man die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im ländlichen Raum fördern kann.
22. **Letzte Frage: Was wünscht ihr Euch für den Saisonabschluss?**
Wir freuen uns schon auf das kommende Trainingslager und hoffen, dass wir dort wieder eine super gemeinsame Zeit haben werden.

Vielen Dank für Deine Zeit!

ALLTAGSHELDEN IN BARTH



Gerald Bütow

SV MOTOR BARTH E.V. – Abt. Handball

OHNE DICH LÄUFT ES NICHT

DAS EHRENAMT IN BARTH STÄRKEN

DU WILLST DABEI SEIN?

KONTAKT ÜBER

TEL.: 0 172 88 40 459

E-MAIL: info@handball-barth.de

Eine Gemeinschaftsaktion von



Stadtwerke
Barth



Der Boddenblick als meinOrt-App: Barths digitales Amtsblatt

Barths Amtsblatt hat eine digitale Verlängerung und ist damit aktueller, funktionaler und immer verfügbar.

Den **Barther Boddenblick** kennen in Barth sehr viele. Er liegt im Briefkasten oder liegt im Rathaus und Vineta Bürgerhaus aus, wird am Küchentisch gelesen, weitergereicht, manchmal aufgehoben. Er ist seit einigen Jahren eine verlässliche Stimme der Stadt. Offizielle Bekanntmachungen, Vereinsnachrichten, Veranstaltungshinweise, Informationen aus der Verwaltung. Gedruckt, greifbar, vertraut.

Was deutlich weniger Menschen wissen: Den Boddenblick gibt es auch digital. Als **meinOrt-App**. Kostenlos. Jederzeit verfügbar.

Und mit Funktionen, die das gedruckte Heft schlicht nicht leisten kann. Sie ist nicht neu. Sie wartet nur darauf, entdeckt zu werden.

Wer meinOrt öffnet, findet den Boddenblick. Die Inhalte des Amtsblattes werden direkt in die App übernommen — vollständig, im gewohnten Stil. Was bislang auf Papier erschien, ist nun auch auf dem Smartphone lesbar, durchsuchbar und geht sogar über die Ortsgrenzen hinaus. Aber meinOrt kann mehr als das Gedruckte abbilden. Zwischen zwei Ausgaben des Boddenblicks passiert



in Barth eine Menge. Genau für diesen Zwischenraum ist die App gemacht: Nachrichten, die nicht bis zur nächsten Printausgabe warten können, erscheinen sofort. Wer möchte, wird per **Push-Benachrichtigung** informiert — direkt auf dem Sperrbildschirm, bevor

das Gerücht die Runde macht. Was eine gedruckte Seite nicht kann, macht meinOrt möglich. Der **Abfallkalender** erinnert automatisch daran, wann welche Tonne an der Reihe ist. Der Download ist kostenlos. Die App ist kostenlos.

Eigene Artikel für den Boddenblick schreiben? Kein Problem:

Informationen für Vereine, Verbände und Interessengruppen zur Veröffentlichung von Artikeln im Barther Boddenblick

Liebe Vereine, Verbände und Interessengruppen,

unser Barther Boddenblick ist ein Mitteilungsorgan der Stadt Barth. Darüber hinaus möchte er Sprachrohr für alle in unserer Stadt sein. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, Beiträge über Ihre Arbeit, Veranstaltungen oder Neuigkeiten einzureichen! Hier finden Sie die wichtigsten Hinweise zur Erstellung und Einsendung Ihres Artikels:

Inhaltliche Anforderungen

- Der Artikel sollte für alle verständlich formuliert sein.
- Parteipolitische Inhalte sind ausgeschlossen.
- Ihr Beitrag sollte ein öffentliches Interesse bedienen, also für eine breite Leserschaft relevant sein.
- Pro Autor/Verein/Institution können maximal zwei Artikel pro Ausgabe eingereicht werden.
- Informieren Sie möglichst aktuell über Ihren Verein oder Verband. Ankündigungen haben grundsätzlich Vorrang vor Nachberichten.

Umfang und Form

- Ihr Artikel sollte maximal 3.000 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen (entspricht etwa einer A4-Seite bei Schriftgröße 12, mit Zwischenüberschriften).
- Bitte reichen Sie Ihren Artikel als Word-Dokument (.doc oder.docx) ein.

- Geben Sie am Ende des Artikels den Namen des Autors an.

Bilder

- Sie können zwischen 1 und 3 Bilder einreichen.
- Bildgröße: ca. 2 MB pro Bild und ca. 12 Megapixel Auflösung.
- Fotos, die mit einem herkömmlichen Smartphone aufgenommen wurden (ohne starken Zoom oder Beschnitt und nicht per WhatsApp verschickt), sind in der Regel ausreichend.
- Dateiformat: JPG.
- Wichtig: Bitte verwenden Sie nur Bilder, bei denen das Copyright eindeutig geklärt ist und geben Sie das Copyright mit an. Keine Bilder einfach aus dem Internet übernehmen!
- Wenn ein Bild an einer bestimmten Stelle im Artikel erscheinen soll, fügen Sie es bitte im Word-Dokument ein und senden es zusätzlich separat in der E-Mail mit.

Abgabe und Veröffentlichung

- Der Barther Boddenblick erscheint immer um den 15. eines Monats.
- Bitte reichen Sie Ihren Artikel spätestens zwei Wochen vor dem Ende des Vormonats ein, damit er berücksichtigt werden kann.

Einsendung

Bitte senden Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: barther.boddenblick@stadt-barth.de

Häufige Fragen und Hinweise zur Veröffentlichung im Barther Boddenblick

Damit die Zusammenarbeit reibungslos funktioniert und der Barther Boddenblick ein Sprachrohr für alle bleiben kann, finden Sie hier Antworten auf wichtige Fragen – sowie Hinweise zur Netiquette:

1. Darf ich auch einen sehr kurzen Beitrag einreichen?
Ja, auch kürzere Beiträge sind willkommen. Wichtig ist, dass sie informativ sind und ein öffentliches Interesse bedienen.
2. Was passiert, wenn mein Artikel parteipolitisch wirkt, obwohl es nicht beabsichtigt war? Bitte achten Sie bewusst darauf, parteipolitische Inhalte und Anspielungen zu vermeiden. Im Zweifelsfall behalten wir uns vor, Beiträge zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.
3. Muss ich auf bestimmte Formulierungen achten?
Ja, bitte formulieren Sie freundlich, sachlich und für alle verständlich. Achten Sie auf einen respektvollen Ton.
4. Kann ich Werbung für mein Unternehmen oder Produkt machen?
Nein. Beiträge dürfen keine Werbung enthalten. Sie sollen Informationen über Vereine, Veranstaltungen und gesellschaftliche Aktivitäten vermitteln.
5. Muss ich auf die Rechtschreibung achten?
Ja. Ein gut lesbarer und fehlerfreier Text erleichtert die Veröffentlichung erheblich. Kleine Korrekturen nehmen wir bei Bedarf vor.
6. Wie höflich soll ich im Text bleiben?

Immer höflich und respektvoll! Bitte schreiben Sie so, wie Sie selbst angesprochen werden möchten.

7. Darf ich Kritik äußern?
Ja. Kritik an Institutionen oder Organisationen muss in sachlicher Form und rechtssicher begründbar sein. Kritik an Privatpersonen können wir nicht veröffentlichen.
8. Was passiert, wenn mein Artikel zu spät eingesendet wird? Beiträge, die nach Redaktionsschluss eingehen, können in der folgenden Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn ihre Aktualität noch gegeben ist. Andernfalls müssen sie leider gestrichen werden.
9. Darf ich Internetbilder verwenden, wenn ich die Quelle nenne?
Nein. Bitte verwenden Sie ausschließlich Bilder, an denen Sie die Rechte besitzen oder für die Sie eine eindeutige Genehmigung (Copyright) haben.
10. Was passiert, wenn mein Text oder mein Bild gegen die Regeln verstößt?
In diesem Fall behalten wir uns vor, den Beitrag nicht zu veröffentlichen oder redaktionelle Anpassungen vorzunehmen. Bei Unsicherheiten können Sie uns jederzeit vorab kontaktieren.

Hinweis zur Netiquette: Alle Beiträge sollten freundlich, fair, respektvoll und für ein breites Publikum geeignet sein. Wir freuen uns auf Ihre positiven und informativen Beiträge, die das vielfältige Leben in der Stadt Barth veranschaulichen.

DIE
PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE AMT BARTH
PRÄSENTIERT:

LoGo

WETTBEWERB



**HIER
KÖNNTE
DEIN LOGO
STEHEN**

HINWEISE:

- Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler aus dem Amt Barth
- Thema: Gestalte ein Logo das zeigt, wie Demokratie für dich aussieht!
- In jpeg und pdf
- Mind. 300 dpi
- Voraussetzung für das Gewinnerlogo: Übertragung des exklusiven Nutzungsrechts

BIS ZUM 30.05.26

GEWINNER-LOGO ERHÄLT

300€

Die Plätze 2-5 gewinnen
einen Eisgutschein

Die besten Bilder bekommen einen
Ehrenplatz auf unserer neuen Website

Das Gewinner-Logo wird für
Veranstaltungen und
Öffentlichkeitsarbeit der
Partnerschaft für Demokratie
Amt Barth verwendet.

Wie sieht Demokratie für dich aus?

Bild hier einreichen: s.junghans@chamaeleon.me

Abgabetermin:

30.05.2026

Empfang zum Stadtgeburtstag

Martha Müller-Grählert ist nun Ehrenbürgerin Barths

Barth - Mit einem Festempfang im Saal des Vineta Bürgerhauses hat die Stadt Barth am 17. April ihren 771. Stadtgeburtstag begangen. Rund 100 geladene Gäste aus Politik, Kultur und Ehrenamt nahmen an der Veranstaltung teil, die um 17 Uhr begann. Im Mittelpunkt stand die postume Ernennung der niederdeutschen Heimatdichterin Martha Müller-Grählert zur Ehrenbürgerin.



Die 1876 in Barth geborene Autorin, die in Zingst aufwuchs, gilt als eine der bedeutendsten

niederdeutschen Dichterinnen Mecklenburg-Vorpommerns. Ihr Gedicht „Mine Heimat“ wurde später als Lied „Wo die Ostseewellen trecken an den Strand“ weithin bekannt. Trotz wachsender Anerkennung blieb ihr zu Lebzeiten der große Erfolg weitgehend verwehrt. Stadtpräsident Andi Wallis betonte in seiner Ansprache, es sei heute Aufgabe der Stadt, das Andenken an Müller-Grählert sichtbar zu bewahren und ihr Wirken angemessen zu würdigen. Die Verbundenheit der Dichterin mit ihrer Geburtsstadt ist in Barth bis heute präsent. In der Altstadt erinnert unter anderem eine Bronzetafel am Spaldingsrauh nahe ihres Geburtshauses an sie, zudem trägt eine Straße ihren Namen. Mit der Ehrenbürgerwürde erfährt ihr Lebenswerk nun eine weitere Würdigung. Die Ernennung erfolgte durch Bürgermeister Friedrich-Carl Hellwig und Stadtpräsident Wallis auf Grundlage eines Beschlusses der Stadtvertretung.



Ebenfalls ausgezeichnet wurden Sigrid und Hans Arlt, die sich seit Jahrzehnten um die Pflege und öffentliche Aufarbeitung des literarischen Nachlasses von Mül-

ler-Grählert verdient machen. Sie tragen sich in das Ehrenbuch der Stadt ein. In der „Alten Druckerei“ machen sie ihre Sammlung in einer Dauerausstellung

zugänglich. In der Laudatio von Mario Galepp wurde ihr Engagement als beispielhaft für den Erhalt des kulturellen Erbes hervorgehoben.

Neben den Ehrungen prägten Grußworte aus Politik und Region den Empfang. Neben Wallis und Hellwig sprachen unter anderem der Parlamentarische Staatssekretär Heiko Miraß sowie Landtagsabgeordnete und kommunale Vertreter. In den Redebeiträgen wurde die Bedeutung Barths als traditionsreiche Stadt ebenso hervorgehoben wie aktuelle Herausforderungen. Globale Krisen und deren Auswirkungen auf kommunaler Ebene wurden dabei am Rande thematisiert.

Ein künstlerischer Akzent setzte ein rund zehnminütiger Ausschnitt aus dem neuen Stück „Die TikTok Challenge“ der Barther Boddenbühne. Die Szene griff gesellschaftskritisch die Risiken sozialer Netzwerke und deren Einfluss auf junge Menschen auf. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Shantychor „De Breitlings“ aus Rostock. Für einen verbindenden Moment sorgte Andreas Kuhn, der die enge Beziehung zwischen Barth und Zingst hervorhob und für Zusammenarbeit in der Region warb. Auch der neu gewählte Bürgermeister der Stadt Anklam zählte zu den Gästen.



Stadtpräsident Wallis nutzte seine Rede zudem, um auf die bevorstehende Bürgermeisterwahl hinzuweisen und appellierte an einen fairen Wahlkampf, bei dem die Interessen der Stadt und ihrer Bürger im Mittelpunkt stehen sollten.

Im Rahmen des Empfangs fand auch die Ehrenamtsaktion „Alltagshelden“ ihren Jahresabschluss. Als „Ehrenamtler des Jahres“ wurde der Spielmannszug des SV Motor Barth ausgezeichnet. Auf die ausführliche

Berichterstattung dazu wird in einem gesonderten Artikel verwiesen.

Eine besondere historische Note erhielt der Abend durch die Schenkung eines Zeitungsartikels aus den 1920er-Jahren an Mario Galepp und den Barther Heimatverein: Daraus geht hervor, dass Martha Müller-Grählert bereits zu Lebzeiten Ehrenmitglied im Heimatverein Barth war - eine Verbindung, die nun mit der Ehrenbürgerwürde eine späte, offizielle Fortsetzung findet.

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Barth.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Barth, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den oder die Hauptverwaltungsbeamten/in
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln allein die Meinung des Verfassers wider.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 19 bis 24.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.100 Exemplare;
Erscheinung: 4-wöchentlich freitags
(ist dieser zugleich ein Feiertag, am Werktag davor)

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS

WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de, erhältlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Landesregierung tagt in Barth

Auswärtige Kabinettsitzung: Ministerpräsidentin und fast alle Landesminister kamen am 28. April in die Vinetastadt



Barth – Zum ersten Mal war Barth Schauplatz einer Kabinettsitzung der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern. Am Dienstag, dem 28. April 2026, kamen Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und die Mitglieder des Kabinetts zur letzten auswärtigen Kabinettsitzung dieser Wahlperiode im Kreis Vorpommern-Rügen in die Stadt.

Als Tagungsort diente der Saal des Vineta Bürgerhauses in der Papenstraße. Am Nachmittag verteilten sich die Ministerinnen und Minister auf verschiedene Termine — der überwiegende Teil davon in Barth.

Kirchenbibliothek erhält nationalen Schutzstatus

Einer der bedeutendsten Anlässe des Tages betraf ein Barther Kulturgut von überregionaler Tragweite. Die Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, Susanne Bowen, besuchte die historische Kirchenbibliothek der Gemeinde St. Marien. Im Zusammenhang mit diesem Besuch wurde öffentlich bekannt, dass der Buchbestand der Bibliothek zu Beginn des Jahres in das Verzeichnis des national wertvollen Kulturgutes des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen worden ist. Die Kirchengemeinde hatte den Antrag dazu im Jahr 2025 gestellt.

Die Kirchenbibliothek gilt als

eine der ältesten ihrer Art in Deutschland. Ihre erste urkundliche Erwähnung datiert auf das Jahr 1398. Der Bestand umfasst unter anderem 152 Inkunabeln — Drucke aus der Frühzeit des Buchdrucks im 15. Jahrhundert — sowie neun mittelalterliche Handschriften und 34 frühe Bibelausgaben, darunter ein Exemplar der 1588 in Barth gedruckten niederdeutschen Bibel. Die Aufnahme in das Landesverzeichnis bedeutet rechtlich, dass die Sammlung in Deutschland verbleiben muss und eine Ausfuhr grundsätzlich untersagt ist.



Sportverein erhält Fördermittel

Sportministerin Stefanie Drese besuchte am Nachmittag den SV Motor Barth e.V. in der Sportanlage Am Sportwall. Der Verein zählt derzeit rund 580 Mitglieder und bietet in neun Abteilungen Sport für alle Altersgruppen an,

von Gymnastik und Tischtennis über Leichtathletik bis hin zu Handball und Kraftsport. Im Mittelpunkt des Besuchs stand die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Die Ministerin übergab einen Fördermittelbescheid aus dem Bürgerfonds des Landes in Höhe von rund 9.000 Euro. Die Mittel sind für die Handballabteilung vorgesehen und sollen für Trainingsmaterialien, einheitliche Aufwärmkleidung sowie Erste-Hilfe-Kühlboxen verwendet werden.

Schulen und Kitas im Blick

Bildungsministerin Simone Oldenburg nutzte den Tag für zwei Besuche in Barth. Am frühen Nachmittag besichtigte sie das Gymnasiale Schulzentrum in der Uhlenflucht und führte Gespräche mit Schulleitung, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern. Im Anschluss besuchte sie die integrative Kindertagesstätte Wirbelwind in der Erich-Weinert-Straße, wo sie sich mit Kita-Leitung, Erzieherinnen und



Erziehern sowie dem Barther Bürgermeister austauschte.

Vorpommern-Bilanz im Museum Papenhof

Ministerpräsidentin Schwesig und der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, Heiko Miraß, trafen sich im Museum Papenhof mit dem Vorpommern-Rat. Dabei zogen beide eine Bilanz der Vorpommern-Strategie der vergangenen fünf Jahre. Der Papenhof selbst wurde dabei als eines der kulturellen Investitionsprojekte der jüngeren Zeit im östlichen Landesteil genannt. Aus dem Vorpommern-Fonds wurden zwischen 2022 und März 2026 insgesamt 1.086 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 12,4 Millionen Euro unterstützt.

Weitere Termine außerhalb Barths

Nicht alle Kabinettsmitglieder verblieben in der Vinetastadt. Innenminister Christian Pegel besuchte den Jugendclub Havana im Stralsunder Stadtteil Knieper West. Finanzminister Dr. Heiko Geue übergab Förderbescheide an Einrichtungen in Zarrendorf, Starkow und Semlow. Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank besichtigte Betriebe im benachbarten Marlow. Am Abend lud Ministerpräsidentin Schwesig zum Bürgerforum nach Ribnitz-Damgarten.



Fotos: Staatskanzlei MV

Kreatives Osterbasteln im SOS-Familienzentrum in Barth



Foto: Lena Freitag

Auch in diesem Jahr konnte im SOS-Familienzentrum in Barth dank der Unterstützung der Stadt Barth ein besonderes Angebot für Familien umgesetzt werden: Ein gemeinsames Osterbasteln, das auf große Resonanz stieß und zahlreiche Familien zusammenbrachte. In fröhlicher und lebendiger Atmosphäre wurde mit knapp 40 Teilnehmenden gemalt, gebastelt und ausprobiert. Es entstanden liebevoll gestaltete Fensterbilder, österliche Anhänger und farbenfrohe Ostereier. Besonders viel Begeisterung löste das kreative Experimentieren mit

Tusche aus: Beim sogenannten „Pustebilder“-Gestalten konnten die Kinder mit Strohhalmen Farbe über das Papier tanzen lassen – ein kleines Actionpainting, das nicht nur für spannende Ergebnisse, sondern auch für jede Menge Spaß sorgte. Während die Kinder noch vertieft in ihre kreativen Prozesse waren, geschah ganz leise und beinahe unbemerkt etwas Besonderes: Der Osterhase hatte dem SOS-Familienzentrum einen Besuch abgestattet und kleine Schokoladenüberraschungen für die Kinder hinterlassen – eine Freude, die im Anschluss für strahlende

Gesichter sorgte. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand vor allem das gemeinsame Erleben: Familien kamen miteinander ins Gespräch, Kinder und Erwachsene wurden gemeinsam kreativ und es entstand eine warme, offene und familiäre Atmosphäre, die den Nachmittag geprägt hat. Das SOS-Familienzentrum in Barth bedankt sich herzlich bei der Stadt Barth für die kontinuierliche Unterstützung, durch die Angebote dieser Art erst möglich werden. Und wer weiß – vielleicht schaut der Osterhase ja auch im nächsten Jahr wieder vorbei.

Wenn die Stadt den Kindern gehört

Barth – Es ist ein früher Morgen im Juni, und noch bevor der Alltagslärm sich sortiert, gehören die Stadt den Kindern. Spielmannszüge ziehen durch die Straße, Trommeln und Pfeifen. Und für einen Tag verschiebt sich die Ordnung der Dinge.

Das Barther Kinderfest, in diesem Jahr zum 198. Mal begangen, ist kein Ereignis unter vielen. Es ist ein kollektiver Perspektivwechsel, hin zu denen, um die es hier ausschließlich geht. Die Kinder.

„Ich möchte vielleicht mal König werden“, sagt ein Junge in einer YouTube-Dokumentation über das Fest. Der Satz ist beiläufig, fast tastend formuliert und beschreibt doch präzise, worum es geht. Es ist der Wunsch, gesehen zu werden, für einen Moment im Mittelpunkt zu stehen. Was andernorts als Programmpunkt geführt wird, ist hier Prinzip. Mehr als 500 Schülerinnen und Schüler ziehen durch die Stadt, lachen und winken.

Die Wurzeln reichen bis ins Jahr 1828 zurück, als ein Lehrer erstmals einen Kinderkönig ausschießen ließ. Seit 1867 gibt es ein Kö-

nigspaar. Dass dieses Fest heute im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO geführt wird, verweist weniger auf seine Geschichte als auf seine Gegenwart: Kinder erleben sich als Teil einer Gemeinschaft, die sie ernst nimmt.

Die Stadt soll sich zeigen, für ihre Kinder. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Häuser, Vorgärten, Balkone und Fenster zu schmücken. Luftballons, Wimpelketten, buntes Kreppband sind mehr als Dekoration. Sie signalisieren: Heute seid ihr gemeint. In einigen Straßenzügen wird diese Geste Jahr für Jahr mit bemerkenswerter Hingabe umgesetzt, während sie andernorts zu verblasen droht. Der Appell ist daher klar: Sichtbarkeit schafft Bedeutung. Und Bedeutung erzeugt Freude.

Der Ablauf folgt einer vertrauten Dramaturgie. Um sieben Uhr das Wecken, um acht der große Umzug, um neun die Eröffnung durch NDR-Moderator Patrick Ortel. Danach verlagert sich das

Geschehen in die Anlagen. Dort wird organisiert, betreut, begleitet – nicht zuletzt durch Schulen und Eltern, die die Kinder an den Ständen unterstützen, ihnen Räume schaffen und den Tag absichern. Es ist ein kollektiver Einsatz, der den Rahmen bildet, damit Kinder ihn füllen können.

Am Nachmittag verdichtet sich das Geschehen auf der Freilichtbühne. Kinderprogramm, Musik, schließlich das Ausschießen des neuen Königspaars – ein Moment zwischen Anspannung und Jubel, der den eingangs zitierten Wunsch für wenige Wirklichkeit werden lässt. Am Abend öffnet sich das Fest, ohne seinen Kern zu verlassen. Der Auftritt des Pop-Schlagersängers **Damiano Maiolini** bringt eine andere Tonlage in die Anlagen. Unterhaltung, die anschlussfähig ist, ohne den Tag zu überlagern.

Und wer sich für Fußball interessiert, muss nichts verpassen: Das Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Elfenbeinküste wird im Anschluss auf der Freilichtbühne übertragen. Organisiert wird das Fest seit 1991



vom Heimatverein, getragen von Ehrenamtlichen und unterstützt durch die Stadt. Schirmherr ist Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Christian Pegel. Doch die eigentliche Trägerschaft liegt anderswo: in der Kontinuität eines Gedankens, der Generationen verbindet.

Viele, die heute am Rand stehen, haben selbst einmal im Umzug gestanden. Sie kommen wieder, nun mit eigenen Kindern. Das Fest wird so zu einer stillen Klammer zwischen den Zeiten. Am Ende ist das Barther Kinderfest kein Spektakel im engeren Sinn. Es ist eine Übung in Aufmerksamkeit.

Für Kinder bedeutet das: gesehen werden, gehört werden, wichtig sein – nicht irgendwann, sondern jetzt.

198. BARTHER KINDERFEST - 20. Juni 2026

7:00 Uhr	Wecken durch die Spielmannszüge Barth, Stralsund, Prohn und Barther Fanfarenzug
8:00 Uhr	Festumzug der Schulen
9:00 Uhr	Eröffnung auf dem Markt mit Moderator Patrick Ortel (NDR)
9:30 Uhr	Festumzug vom Markt in die Anlagen
10:00 Uhr	Spiel & Spaß in den Barther Anlagen Ausschießen mit Taube & Armbrust sowie ganztägiges für Groß und Klein mit Riesenrad, Fahrgeschäfte, Imbissstände, Spielstrecken von Vereinen, Kitas, Schulen, u.v.m.

Auf der Freilichtbühne:

14:00 Uhr	Buntes Kinderprogramm
15:30 Uhr	Konzert des Barther Spielmannszuges
16:00 Uhr	Ausschießen des neuen Kinderfestkönigspaars
18:15 Uhr	Vorstellen des neuen Königspaars auf dem Marktplatz und anschließender Umzug in die Barther Anlagen
18.30 Uhr	Turmbblasen am Fangelturm – Barther Fanfarenzug
19:00 Uhr	Aufwärmprogramm mit Patrick Ortel (NDR)
19:30 Uhr	Live-Konzert mit DAMIANO MAIOLINI
20:45 Uhr	Aftershow-Party mit DJ Frank Nehls (bis ca. 22:00 Uhr)
22:00 Uhr	Public Viewing Fußball WM 2026 - Deutschland : Elfenbeinküste

Baugrundstücke in Barth–Tannenheim

Die Tür geht auf. Der erste Abend im eigenen Zuhause.
Im Wohngebiet Tannenheim wird genau das möglich.

- 15 Baugrundstücke im Eschenweg
- eingeschossige Wohnbebauung
- ruhige Lage am Stadtrand
- teilweise unverbaubarer Blick
- Innenstadt und Ostsee in wenigen Auto-Minuten erreichbar
- Busanbindung (Linien 210 und 214)
- Anbindung an das Fahrradwegennetz
- naturnah und gleichzeitig gut angebunden

- Grundstückspreise: 185 € – 210 € / m²
- Gesamtpreise: ca. 123.000 € – 180.000 €
- zzgl. Erschließung & Vermessung

- Bebauung innerhalb von 3 Jahren verpflichtend
- Finanzierungsnachweis erforderlich
- alternativ Erbbaurecht möglich (4,5 % p. a.)

Jetzt Grundstück sichern.

Weitere Informationen bei der Liegenschaftsabteilung der Stadt Barth

Frau Linde Tel. 038231-37-189, E-Mail andrea.linde@amt-barth.de oder

Frau Ehrich Tel. 038231-37-146, E-Mail ehrich@amt-barth.de



Musikalische Pfingstpartie

Ein Frühlingswochenende voller Live-Musik unter freiem Himmel, entspannte Atmosphäre, frische Drinks und kleine Snacks inklusive.

Am Samstag im Papenhof-Garten spielen Schüler der Musikschule Vorpommern-Rügen sowie das Duo **Ping Pong Rouge** mit leidenschaftlichem Tango.

Am Sonntag im Garten des Bibelzentrums Barth ist **Trøstesang** mit skandinavischen Klängen und Kompositionen von Karl Scharnweber zu erleben.

Zwei Tage, zwei Orte – von Nachwuchskonzert bis nordische Klangwelt.

23. Mai | 13 Uhr | Museumsgarten **Papenhof**

24. Mai | 13 Uhr | Rosengarten **Bibelzentrum**

„Reise nach Moldawien“

Interkulturelles Kochen im SOS-Familienzentrum in Barth begeistert mit großer Resonanz

Barth – Ein voller Erfolg, ein lebendiges Miteinander und jede Menge gute Stimmung: Das interkulturelle Kochangebot „Reise nach Moldawien“ im SOS-Familienzentrum in Barth hat eindrucksvoll gezeigt, wie verbindend gemeinsames Kochen und Essen sein kann. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt und setzte damit ein bewusstes Zeichen für Offenheit, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander. Zahlreiche Teilnehmende folgten der Einladung und sorgten für eine rundum gefüllte Küche – im besten Sinne: Es wurde geschnippelt, gerührt, gelacht und sich ausgetauscht. Die At-

mosphäre war lebendig, herzlich und geprägt von einem bunten Miteinander unterschiedlichster Generationen und kultureller Hintergründe. Jung und Alt standen gemeinsam am Herd, lernten voneinander und kamen ganz selbstverständlich ins Gespräch. Begleitet wurde der Nachmittag von einer Moldawierin, die Einblicke in die traditionelle Küche ihres Heimatlandes gab und die Teilnehmenden bei der Zubereitung typischer Gerichte anleitete. So entstand nicht nur ein gemeinsames Menü, sondern auch ein Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis. Besonders spürbar wurde an diesem Tag, was solche Angebote

leisten können: Essen verbindet. Über das gemeinsame Tun, das Teilen von Rezepten und das anschließende Essen an einem Tisch werden sprachliche und kulturelle Barrieren ganz nebenbei überwunden. Es entsteht Nähe, wo zuvor vielleicht Distanz war – und ein Gefühl von Gemeinschaft, das weit über den Nachmittag hinaus wirkt. Am Ende saßen alle zusammen, probierten die selbst zubereiteten Speisen und ließen den Tag in entspannter und fröhlicher Runde ausklingen. Das SOS-Familienzentrum in Barth bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützenden, die solche Angebote ermöglichen und damit einen



wichtigen Beitrag zu Begegnung, Teilhabe und gelebter Gemeinschaft leisten.

Wo hat er nur die Ostereier versteckt?

Kurz vor dem Osterfest besuchte der Osterhase die Kinder der Kita „Wirbelwind“ und des Hortes „Villa Kunterbunt“. Schon früh am Morgen machte er sich auf den Weg und versteckte viele bunte Osternester auf dem Kindertengelände. Natürlich ließ er es sich nicht nehmen, vorher eine Runde zu schaukeln und zweimal die große Rutsche hinunterzurutschen. Doch er kam nicht zum Spielen, sondern wollte den Kindern ein fröhliches Osterfest wünschen. Nach einem gemütlichen Osterfrühstück in den Gruppen besuchte er mit seiner großen Kiepe auf dem Rücken die gespannt wartenden Kinder, erzählte vom Osterfest und steigerte so die



Vorfreude. Die Kinder zeigten ihm, wie toll auch sie hüpfen können – so ist Hilfe fürs nächste Jahr gesichert. Manche schenkten ihm ein selbst gemaltes Bild oder sangen mit Gitarrenbegleitung ein österliches Lied. Das freute den Hasen sehr. Mit einem Foto hielt man die Erinnerung fest, bevor die Suche

begann. Ob im Gebüsch, unter der Wippe oder im Gras – alle suchten eifrig und fanden eine bunte Osterüberraschung. Danach verabschiedete sich der Osterhase und hoppelte weiter zu den nächsten Kindern. Auch im Hort kam Meister Langohr vorbei. Da er aber schon so weit gehoppelt war, musste er sich etwas Neues einfallen lassen. Kurzerhand sauste er mit einer Simson Schwalbe über den Schulhof und durch die Barther Anlagen. Die Kinder der Klassen 1 bis 4 suchten im kleinen Wäldchen hinter dem Hort und fanden alle ein buntes Osterei mit einer kleinen Überraschung. Mit Spielen, Kinderschminken



Frank Thiele (alias Osterhase)

und dem Rösten von Marshmallows am Lagerfeuer ließen sie das Osterfest gemütlich ausklingen.



Sonderausstellung — Stifter, Schenker, Buchliebhaber

Selten gezeigte Buchexemplare und ihre Herkunft

Barth – Die Bibliotheca Barden-sis ist vermutlich eine der ältesten Pfarrbibliotheken Deutschlands, die noch an ihrem Ursprungsort aufbewahrt wird. Der anfänglich als Arbeits- und Fachbibliothek angelegte Bestand theologischer Werke hat seinen Sammlungsbeginn vor dem Jahr 1398. Ihre Geschichte reicht also weit zurück, sie ist ein Produkt der Sammeltätigkeit nicht nur Barther Geistlicher sondern auch von Herzögen und Rektoren, die am Ausbau der Bibliothek interessiert waren. War es wohl ursprünglich nicht die Absicht der Kirche, einen Bücherschatz anzulegen, so finden sich heute in der Sammlung

doch eine große Anzahl sehr wertvoller Bücher. Dadurch ist es hier möglich, an Handschriften und Inkunabeln aus dem 15. Jahrhundert und an Drucken des 16. bis 19. Jahrhunderts die Entwicklung des Buchdrucks im europäischen Vergleich zu studieren.

Wie und zu welcher Zeit gelangten diese Bücher in die Bibliothek? Wer waren die Menschen hinter den Büchern?

Rekonstruiert man die bibliotheksgeschichtliche Entwicklung des Gesamtbestandes, dann wird auch deutlich, dass dieser Bibliothek seit Jahrhunderten immer wieder von einzelnen Buchliebhabern großes

Interesse und Aufmerksamkeit entgegengebracht wurde. Nach über 600 Jahren ist es an der Zeit, diesen Hütern, Hegern und Pflegern unserer Büchersammlung Anerkennung entgegenzubringen und ihren Spuren nachzugehen.

Die Ausstellung lässt ausgewählte, druckgeschichtlich interessante Werke durch ihre Herkunftsgeschichte wieder lebendig werden.

Der Ausstellungsbereich auf der nördlichen Hohepore vor der historischen Kirchenbibliothek ist während der regulären Öffnungszeiten der Barther Sankt-Marien-Kirche frei zugänglich.



Vereinbarung von Führungen im historischen Bibliotheksraum auf Anfrage:
E-Mail: info@barthbibliothek.de

Barth macht KLARSCHIFF

Ob Schlagloch, defekte Straßenbeleuchtung oder illegal abgeladener Müll – viele kleinere Mängel im Stadtbild lassen sich schnell beheben, wenn sie bekannt sind. Mit dem Online-Portal Klarschiff-MV steht den Bürgerinnen und Bürgern in Barth dafür ein unkompliziertes Werkzeug zur Verfügung. Über eine interaktive Karte können Hinweise direkt am Computer oder per Smartphone gemeldet werden.

Der genaue Standort wird dabei markiert, auf Wunsch kann ein Foto hinzugefügt werden. Anschließend wird die Meldung automatisch an die zuständige Stelle in der Verwaltung weitergeleitet.

Einfach, transparent und für alle sichtbar

Ein besonderer Vorteil des Portals ist die Transparenz: Alle eingehenden Meldungen sind öffentlich einsehbar. Bürger können so verfolgen, ob ein Problem bereits gemeldet wurde und in welchem Bearbeitungsstatus es sich befindet – von „eingegangen“ über „in Bearbeitung“ bis „erledigt“. Doppelmeldungen lassen sich auf diese Weise vermeiden.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Das Portal deckt eine Vielzahl typischer Anliegen ab, darunter:

- Straßenschäden oder Schlaglöcher
- Verschmutzungen und wilde Müllablagerungen
- Defekte Beleuchtung
- Schäden an Spielplätzen oder öffentlichen Einrichtungen
- Hinweise und Ideen zur Verbesserung im Stadtgebiet



Damit trägt das System dazu bei, das Stadtbild kontinuierlich zu verbessern und die Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Verwaltung zu vereinfachen.

Nutzung auch über Barth hinaus

Auch wenn sich dieses Amtsblatt an die Barther Bevölkerung richtet: Das System ist nicht auf die Stadtgrenzen beschränkt. Klarschiff-MV wird in weiten Teilen Mecklenburg-Vorpommerns eingesetzt. Meldungen können daher auch in anderen teilnehmenden Kommunen einfach erfasst werden.

Mit wenigen Klicks zur Meldung

Die Nutzung ist bewusst niedrigschwellig gehalten:

1. Standort auf der Karte auswählen
 2. Problem beschreiben
 3. Optional ein Foto hochladen
 4. Meldung absenden
- Eine Registrierung ist nicht zwingend erforderlich.

Gemeinsam für ein gepflegtes Stadtbild

Das Klarschiff-Portal lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Wer aufmerksam durch Barth geht und Missstände meldet, leistet einen direkten Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt. Das Meldeportal erreichen Sie online unter: www.klarschiff-mv.de

Vom Samenkorn zum eigenen Gemüse!

Barth/Kita Wirbelwind - Auch in diesem Jahr dürfen einige unsere Wirbelwinde gemeinsam mit Mandy, einer Mitarbeiterin der Edeka Stiftung, unser Hochbeet bepflanzen. Dieses Mal sind die Kinder der Gruppen 8A und 10 A an der Reihe und

übernehmen im Anschluss auch die Verantwortung für das Beet. Mandy hatte Samen und kleine Gemüsesetzlinge mitgebracht. Die Kinder konnten schon das ein oder andere erkennen und benennen. Es wurde dann gemeinsam fleißig gepflanzt und



besprochen welche Aufgaben die Kinder haben. Nun heißt es für sie gießen, Unkraut zupfen, Schnecken raus sammeln und geduldig warten. Doch dafür werden sie dann hoffentlich mit einer tollen Ernte belohnt. Eine sofortige Belohnung gab es aber auch. Für ihre tolle Mitarbeit wurden sie mit einer Urkunde zu kleinen Gemüse-Profis gekürt. Ein

Dank geht nicht nur an Mandy und die Edeka Stiftung sondern auch an Katrin Burmeister und dem Edeka Schlicht in Barth, der uns bei dem Projekt unterstützt. Tatkräftig hat sie beim Pflanzen geholfen und den Kindern den Tag des Pflanzens noch mit einem lecker gefüllten Gemüsekorbes versüßt.

Ines Schwarz

Zwei Tage, ein Takt

Nachwuchszug Barth wächst im Trainingslager zusammen

Barth-Gutglück - Im Februar 1981 wurde unser Nachwuchszug gegründet, der neben dem Erwachsenenzug, bis heute Bestand hat. Der Nachwuchszug trifft sich zweimal in der Woche zur Übungsstunde. Um sich intensiv auf die Saison vorzubereiten wird ein Trainingslager im Frühjahr durchgeführt.

In diesem Jahr fand es vom 11.4. bis zum 12.4.2026 in Gutglück statt. Mit Sonnenschein und bester Laune sind wir voller Erwartung in den ersten Tag gestartet. Für einige von uns war es sogar das erste Trainingslager. Nachdem wir unser Quartier bezogen hatten gab es die Einweisung zum Tagesablauf bzw. Wochenendaufbau.

Vormittags ging es musikalisch zu, gruppenweises Üben je nach

Anfänger und Fortgeschrittene. Nachmittags war Marschtraining mit und ohne Instrumente angelegt.

Gleichmäßiges Gehen im Armeeschritt war für einige von uns eine kleine Katastrophe, für andere ein bisschen lustig. Die Herausforderung im Gleichschritt zu gehen und zugleich die Melodie zu halten ist gar nicht so einfach. Nach vollbrachter Arbeit stand jeweils Erholung und abends eine Disco mit Grillen auf dem Programm. Ab 22.00 Uhr war Nachtruhe angesagt!

Eine tolle „Rundumversorgung“ wurde uns geboten. Wir bedanken uns herzlichst bei dem Verpflegungspersonal und natürlich auch bei unseren Übungsleiterinnen und deren Helfern. Ihr habt uns gezeigt, wie friedlich



ches Miteinander auch in Stresssituationen funktioniert. Wir haben viel gelernt und waren mit Ehrgeiz und Spaß dabei. In ganz Mecklenburg/Vorpommern sollen wir ja der einzige eigenständige Kinder- und Jugendspielmanszug sein. Darauf

sind wir doch stolz und geben unser Bestes.

Stellvertretend für alle jugendlichen Teilnehmer sagen wir unseren Oldies DANKE. SCHÖN, dass es euch gibt!!

Jella, Sofia und Yasmin



Public Viewing in Barth – zum Kinderfest und am Klön Snack

Barth – Wer den 20. Juni dem Barther Kinderfest widmet, muss dennoch nicht auf den internationalen Fußball verzichten. Der Festtag ist so angelegt, dass sich beides miteinander verbinden lässt.

Das traditionsreiche Kinderfest und das Spiel der deutschen Nationalmannschaft bei der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2026 gegen die Elfenbeinküste.

Nach einem Tag, der ganz im Zeichen der Kinder steht, mit Umzug, Spielen und dem Ausschließen des Kinderkönigspaares, verlagert sich der Fokus am Abend behutsam. Um 22:00 Uhr beginnt auf der Freilichtbühne in den Barther Anlagen das Public Viewing der Partie Deutschland gegen Elfenbeinküste. Besucherinnen und Besucher können somit nahtlos vom Festprogramm in das sportliche Großereignis übergehen.

Die technische Umsetzung vor Ort gewährleistet eine gemeinschaftliche Übertragung unter freiem Himmel, eingebettet in die bestehende Infrastruktur des Festgeländes.

Ergänzend dazu etabliert sich ein weiterer Treffpunkt für Fußballinteressierte in der Stadt.

Über diesen Anlass hinaus bietet sich in der Stadt jedoch eine weitere Möglichkeiten, die Spiele der Weltmeisterschaft gemeinsam zu erleben. Ein zentraler Anlaufpunkt ist der Imbiss Klön Snack in der Hafensstraße. Dort wird nicht nur diese Begegnung der deutschen Nationalmannschaft gezeigt, sondern ein breiter Teil der WM-Spiele über den gesamten Turnierverlauf hinweg.

Das Konzept ist dabei klar auf regelmäßiges Public Viewing ausgelegt.

Eine rund 15 Quadratmeter große Videowand im Außenbereich



Foto: KI-generiert

ermöglicht die Übertragung unter freiem Himmel. Ergänzt wird das Angebot durch klassische Imbissgastronomie mit Speisen vom Grill und einem Sortiment an Getränken. Die Kombination aus technischer Ausstattung und niedrigschwelligem Zugang macht den Standort zu einem

konstanten Treffpunkt für Fußballinteressierte während des Turniers.

Für Einheimische wie Gäste entsteht so über mehrere Wochen hinweg eine verlässliche Infrastruktur, um die Spiele der Weltmeisterschaft gemeinschaftlich zu verfolgen.

Inklusives Nachbarschaftsfest mit Hallenflohmarkt

Anlässlich des Tages der Nachbarschaft organisiert andersARTick e.V. am 30. Mai 2026 für die Zeit von 10 bis 16 Uhr ein inklusives Nachbarschaftsfest mit Hallenflohmarkt in Barth Süd rund um die Louis-Fürnberg-Str. 16.

Alle Bereiche sind ebenerdig und weitgehend barrierefrei. Für den Hallenflohmarkt kann sich jeder, der etwas verkaufen möchte, ab sofort anmelden.

Die Standgebühr beträgt 6 € plus ein Kuchen. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite www.andersartick-ev.de im Bereich Veranstaltungskalender. Zahlreiche Akteure haben bereits zugesagt. Gerne dürfen sich weitere Interessenten, die sich außerhalb des Flohmarkts beteiligen möchten, bei andersARTick e.V. melden.

Die Eröffnung erfolgt gemeinsam mit der Jugend des Spielmannszug SV Motor Barth. Der Förderverein des THW stellt nicht nur die Arbeit des THW vor, sondern sorgt mit einem Grill für das leibliche Wohl. Es gibt einen Kuchenbasar und die Spezialfahrräder, so wie der Marinekutter Barther Greif von andersARTick e.V. können unter

die Lupe genommen werden. DLRG, Malteser Hilfsdienst, SOS Familienstützpunkt, Förderverein für Menschen mit Demenz,

Chamäleon e.V., Partnerschaft für Demokratie, die Solidarische Landwirtschaftsinitiative Stralund und andere bieten Akti-

onen zum Ausprobieren und Informieren.

Ganz besonders bedanken wir uns schon jetzt für die Unterstützung durch regionale Unternehmen.

Die UBB wird mit einem Doppeldeckerbus vor Ort sein. Neben Informationen über die Angebote der UBB als Reiseunternehmen, bietet sie eine 30-minütige Rundfahrt mit dem Bus gegen 5 € Spende für die Projekte von andersARTick e.V. im Bereich Inklusion an.

Die VVR wird ebenfalls mit von der Partie sein. Besonders freuen wir uns über die Unterstützung durch die Stadtwerke Barth, Skoda Peters aus Barth, die VVR und die PflegeEngel GbR aus Pruchten bei den entstehenden Kosten der Veranstaltung (barrierefreies WC, Werbung, etc.) und/ oder der Öffentlichkeitsarbeit.

Balkonistas stellt Pflanzen als Dekoration zur Verfügung. Vielen Dank auch an die Privatleute, die mit Engagement im Ehrenamt und teilweise finanziell diese Vorhaben begleiten!

**Birgit Bötiefür
andersARTick e.V.**

Gästeführungen in Barth starten in die Saison

Barth – Im Mai erwacht nicht nur die Natur – auch unsere Gästeführerinnen und Gästeführer nehmen ihre Arbeit wieder auf. Drei besondere Führungen laden dazu ein, Barth aus neuen Blickwinkeln zu entdecken.

St. Marien Barth in historischer Gewandung erkunden

Am Mittwoch, 20. Mai 2026, lädt die Stadt Barth zu einer besonderen Gästeführung durch die St.-Marien-Kirche ein. Besonderes Merkmal: Die Führung findet in historischer Gewandung statt und vermittelt so auf lebendige Weise, was Jahrhunderte Baugeschichte, Kunst und Glaubensleben in diesem Gotteshaus hinterlassen haben.

Die St.-Marien-Kirche zählt zu den eindrucksvollsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Ihr Bau begann um 1300 und erstreckte sich über drei Bauphasen: Der frühgotische Chor im Osten ist der älteste Teil, gefolgt vom Hallenlanghaus des 14. Jahrhunderts und dem um 1450 vollendeten Westturm. Dieser ist 80 Meter hoch und beherbergt das fünfstimmige Bronzegeläut, dessen größte Glocke aus dem Jahr 1585 stammt. Im Inneren sind im südlichen Seitenschiff noch Reste mittelalterlicher Wandmalereien erhalten. Einen bleibenden Eindruck hinterlässt auch die Orgel des Berliner Orgelbauers Buchholz und seines Sohnes. Die Buchholzorgel ist mit 42 originalen Registern das größte in Deutschland erhaltene Werk dieser Orgelbauerfamilie und zugleich das bedeutende Jugendwerk des Sohnes. Ein kleines Museum im nördlichen Seitenschiff zeigt kirchengeschichtliche Sammlungsstücke; besonders sehenswert ist ein bronzenes Taufbecken aus dem 14. Jahrhundert, das einzige seiner Art im vorpommerschen Raum.

Den Abschluss der rund einstündigen Führung bildet die Besteigung des Kirchturms. Nach 180 Stufen eröffnet sich in 55 Metern Höhe ein weites Panorama über Barth, den Bodden und die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Die Turmbesteigung ist im Ticket enthalten. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Nordeingang in der Papenstra-

ße. Das Ticket kostet 8 Euro pro Person; eine gültige Gästekarte ist vorzuzeigen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Buchung auf stadt-barth.de oder in der Barth-information.

Ein Blick in Barths ältestes Wissensarchiv

Wer wissen möchte, welche Bücher die Gelehrten und Geistlichen Barths vor Jahrhunderten lasen, erhält ab Mai 2026 die Gelegenheit dazu. Die Kirchenbibliothek St. Marien öffnet donnerstags nach Anfrage ihre Türen für geführte Besichtigungen, begleitet von Vereinsmitgliedern, die das Ambiente der ehrwürdigen Sammlung auf besondere Weise lebendig werden lassen.

Die Bibliotheca Bardensi gilt als eines der außergewöhnlichsten Kulturdenkmäler der Region. Einst das bedeutendste Informationszentrum der Stadt, bewahrt sie bis heute wertvolle Drucke und Handschriften vom späten Mittelalter bis zur Aufklärung. Teile des Bestandes sind wissenschaftlich noch nicht vollständig erschlossen und bieten der Forschung seltenes Quellenmaterial. Als lebendiges Zeugnis geistiger und geistlicher Geschichte Barths ist die Bibliothek in dieser Form einzigartig. Die Führungen dauern rund 60 Minuten und finden von Mai bis Oktober jeweils donnerstags statt, sofern eine Anfrage vorliegt. Der erste Termin ist am Donnerstag, 7. Mai 2026, um 15:00 Uhr. Der **Eintritt beträgt 4 Euro pro Person. Interessierte werden gebeten, sich mindestens eine Woche vor dem gewünschten Termin anzumelden – per E-Mail an info@barthbibliothek.de.**

Zu beachten ist, dass der Zugang zur Bibliothek nicht barrierefrei ist.

Stadt erkunden – „Barth damals und heute“

Ein Stadtrundgang voller Geschichte, Geschichten und echter Barther Perspektiven

Wer Barth wirklich kennenlernen möchte, sollte sich diese besondere Stadtführung nicht entgehen lassen. Unter dem

Motto „Maritim und sagenhaft“ öffnen unsere Gästeführerinnen ein Fenster in mehr als sieben Jahrhunderte Stadtgeschichte – unterhaltsam, lebendig und mit vielen überraschenden Einblicken.

Während des rund eineinhalbstündigen Spaziergangs durch die historische Altstadt erfahren die Teilnehmenden, wie sich Barth von einer mittelalterlichen Siedlung zu einer bedeutenden Hafen- und Industriestadt entwickelte. Die Führung beleuchtet die Blütezeit der Segelschiffahrt, als Barther Kapitäne auf allen Weltmeeren unterwegs waren, und zeigt auf, wie Handel, Schiffbau und Handwerk die Stadt prägten.

Doch nicht nur große Geschichte spielt eine Rolle: Auch heitere Anekdoten, kuriose Fakten und bartherische Alltagsgeschichten kommen zur Sprache. Themen wie das Leben innerhalb der Stadtmauern, die Zeit der „Hexen und Könige“, geheimnisvolle Ereignisse und überlieferte Sagen machen den Rundgang abwechslungsreich und persönlich. Und natürlich wird immer wieder der Blick in die Ferne gelenkt – auf jene Orte und Landschaften, die Barth bis heute verbinden und prägen. Geführt wird die Tour von geschulten Guides und echten Barthern, die ihr Wissen mit Leidenschaft und Humor vermitteln.

Termin:

Montag, 25.05.2026

Beginn 14:00 Uhr

Dauer:

ca. 60 bis 90 Minuten

Tickets:

- 10,00 € p. P. mit Gästekarte
- 12,50 € ohne Gästekarte

Besonderheit:

Inhaberinnen und Inhaber einer Gästekarte Fischland-Darß-Zingst können einmalig kostenfrei teilnehmen. Die kostenfreie Teilnahme ist nach vorheriger Anmeldung und Vorlage der Gästekarte im Vineta Bürgerhaus möglich.

Internationaler Museumstag am 17. Mai in Barth

Vier Museen – ein Tag voller Entdeckungen

Am Sonntag, dem 17. Mai, beteiligt sich die Stadt Barth am

Internationalen Museumstag und lädt Gäste wie Einheimische ein, die vielfältige Museumslandschaft der Stadt zu erkunden.

Mit verlängerten Öffnungszeiten, freiem Eintritt in zwei Museen oder kostenfreien Führungen bietet der Tag einen besonderen Anlass, Geschichte und Kultur neu zu erleben.

Bibelzentrum Barth

Das Bibelzentrum öffnet an diesem Tag von 12:00 bis 18:00 Uhr seine Türen – bei freiem Eintritt.

Neben der interaktiven Dauerausstellung erwartet die Besucherinnen und Besucher in diesem Jahr ein besonderes Highlight: Die neue Outdoor-Fotoausstellung „Tierisch biblisch“.

Windjammer-Museum

Das Windjammer-Museum ist bereits ab 10:00 Uhr geöffnet und lädt ebenfalls kostenfrei bis 18:00 Uhr zum Besuch ein. Hier erfahren maritime Fans Spannendes über die Epoche der Großsegler und die traditionsreiche Barther Seefahrt.

Vineta-Museum

Das Vineta-Museum ist von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Es gelten die regulären Eintrittspreise, ergänzt durch eine kostenfreie Führung um 13:00 Uhr.

Das Museum verbindet Stadtgeschichte mit dem geheimnisvollen Mythos Vineta und präsentiert zudem wechselnde Sonderausstellungen.

Museum Papenhof

Ebenfalls von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet – mit regulären Eintrittspreisen und einer kostenfreien Führung um 11:00 Uhr.

Der Papenhof, einzig erhaltenes Kalandhaus in Mecklenburg-Vorpommern, vermittelt eindrucksvoll mehr als 500 Jahre Stadt- und Regionalgeschichte und zählt zu den bedeutendsten historischen Gebäuden der Stadt.

Ein Tag für die ganze Familie

Der Internationale Museumstag bietet eine ideale Gelegenheit, die kulturelle Vielfalt Barths neu zu entdecken.

Ob maritime Geschichte, Bibelwissen, Stadtgeschichte oder der Vineta-Mythos – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Kunst:Offen 2026 – Barth als Gastgeber der zentralen Sammelaus- stellung

Barth wird zum Treffpunkt der Vorpommerschen Kunst- szene

Zu Pfingsten wird Barth zum Treffpunkt der Kunstszene Vorpommerns, denn im Rahmen von **Kunst:Offen 2026** richtet die Stadt in diesem Jahr die zentrale Sammelausstellung für die Region aus. Seit 1994 steht Kunst:Offen landesweit für die unmittelbare Begegnung mit zeitgenössischer Kunst am Ort ihres Entstehens. Mehr als 1.100 Künstlerinnen und Künstler öffnen an über 560 Standorten zwischen Ostsee und Seenplatte ihre Ateliers, Werkstätten und Galerien – ein beeindruckender Einblick in die kreative Vielfalt des Landes.

Die feierliche Einstimmung auf die Kunst:Offen-Tage findet am **Freitag, den 22. Mai 2026, ab 17 Uhr**, im **Vineta Bürgerhaus** in Barth statt. Hier wird die große Sammelausstellung mit rund 50 Werken regionaler Künstlerinnen und Künstler offiziell eröffnet. Zum Rahmenprogramm gehören musikalische Beiträge sowie kleine kulinarische Angebote – für das leibliche Wohl ist also bestens gesorgt. Im Anschluss ist die Ausstellung vom **23. bis 25. Mai**, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, kostenfrei zugänglich und bietet einen konzentrierten Überblick über das aktuelle Kunstschaffen Vorpommerns.

Parallel dazu öffnen zahlreiche Barther Kunstschaffende über die Pfingsttage ihre eigenen Räume. Besucherinnen und Besucher können unter anderem das Atelier von **Sabine Knapp** in der Badstüberstraße 5, 18356 Barth besuchen, wo Naturbeobachtungen, abstrahierte Landschaften und freie Arbeiten in Mischtechnik im Mittelpunkt stehen. Ebenfalls zeigt **Annette Zacharias** im „Kleinen Kavalier“ ihre Miniaturausstellung „Birds & Bühnen“, die Reiseeindrücke zwischen Küste, Vogelwelt und Wasser präsentiert. Im **Kunstkonsum Barth** in der Badstüberstraße 85/87 stellen **Stefan Reiter** und **Heike Freia**

Heller abstrakte Malerei, Foto-kunst, Collagen, künstlerische Objekte und Unikat-Schmuck aus. Die „**Lütt Stuv**“ von **Inge Kaliska** lädt mit illustrierter Keramik ein, die Motive aus Alltag, Garten, Ostsee und kleinen Lebensszenen aufgreift; gern können Besucherinnen und Besucher eigene Ideen einbringen. In der „**Werkstatt Papierkiste**“ entstehen durch **Bettina Follenius** aus Falten, Schnitten und Klebstoff dreidimensionale Papierobjekte und experimentelle Buchformen, die zur Bühne für kleine Geschichten werden. Die Künstlerin arbeitet assoziativ und intuitiv und lässt sich vom Alltag inspirieren. Sie liebt bunte Farben, humorvolle Details, geordnete Vielfalt, Leichtigkeit – und auch gemischte Gefühle, die sich in ihren Arbeiten wiederfinden.

Wie in ganz Vorpommern kennzeichnen ein gelber Schirm oder eine blau-weiße Kunst:Offen-Fahne die teilnehmenden Standorte.

Aktuelle Informationen zu allen Kunstschaffenden der Region werden vom Tourismusverband Vorpommern e. V. veröffentlicht, Flyer sind ab Frühjahr in den Tourist-Informationen erhältlich.

Ermöglicht wird Kunst:Offen 2026 in Vorpommern unter anderem durch die Hauptsponsoren **Sparkasse Vorpommern** und **Stadtwerke Greifswald**. Barth lädt alle Interessierten herzlich ein, die Pfingsttage für eine inspirierende und abwechslungsreiche Entdeckungsreise durch die regionale Kunstszene zu nutzen.

Tage der offenen Gärten in Barth – Ein Wochenende voller Grün, Begegnungen und Inspiration

Am 13. und 14. Juni heißt es in ganz Mecklenburg-Vorpommern wieder: Tore auf für die „Offenen Gärten“. Mehr als 100 private und öffentliche Gärten im ganzen Land laden dazu ein, grüne Kleinode zu entdecken, mit Gartenliebhaberinnen und -liebhabern ins Gespräch zu kommen und neue Ideen für das eigene Grün mitzunehmen. Auch Barth beteiligt sich

in diesem Jahr wieder mit zwei besonderen Orten.

Der **Papenhofgarten** öffnet an beiden Tagen von **11:00 bis 17:00 Uhr** seine Pforten – **bei freiem Eintritt in den Garten**. Der historische Garten bietet eine ruhige, freundliche Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Besucherinnen und Besucher können sich auf kleine kulinarische Angebote vom Barther Seniorenverein freuen, ins Gespräch kommen oder einfach die besondere Stimmung genießen. Ergänzend finden Führungen statt, die einen Einblick in die Gartenkultur des Papenhofs geben und Wissenswertes über Geschichte, Gestaltung und Pflege des Gartens vermitteln.

Auch der **Bibelgarten am Bibelzentrum Barth** nimmt an der landesweiten Aktion teil. Mit seinen thematisch gestalteten Beeten und Pflanzen, die biblischen Geschichten und Symbolen nachempfunden sind, bietet er einen ganz eigenen Zugang zum Thema Gartenkultur. Als Teil der überregionalen Initiative reiht sich der Bibelgarten in eine Vielfalt von mehr als hundert teilnehmenden Anlagen ein, die jedes Jahr zahlreiche Gartenfreundinnen und -freunde aus der gesamten Region anziehen.

Die Tage der offenen Gärten geben Gelegenheit, zwei sehr unterschiedliche grüne Orte in Barth kennenzulernen – beide mit besonderem Charakter, beide mit Liebe gepflegt und gestaltet. Ein Wochenende für alle, die Natur schätzen, gern Neues sehen oder sich einfach inspirieren lassen möchten.

Musikalische Pfingstpartie 2026 – Zwei Tage voller Musik, Begegnungen und Frühlings- stimmung

Zum dritten Mal lädt die Stadt Barth zur musikalischen Pfingstpartie ein – ein Wochenende im Zeichen von Live-Musik, Frühlingsatmosphäre und gespanntem Beisammensein. An beiden Tagen öffnen die Veranstaltungsorte bereits ab 13 Uhr. So bleibt ausreichend Zeit,

anzukommen, Plätze zu finden oder sich mit einem Getränk einzustimmen, bevor ab 14 Uhr das musikalische Programm beginnt.

Die Pfingstpartie steht für eine offene, einladende Atmosphäre. Sitzplätze und Tische laden zum Verweilen ein, gleichzeitig bleibt genügend Raum, um sich frei zu bewegen und die Musik auf eigene Weise zu genießen. Dazu gibt es frühlingshafte Getränke und kleine Snacks – unkompliziert und passend für einen entspannten Nachmittag im Grünen.

Am Samstag öffnet der Garten des Papenhofes seine Türen. Den Auftakt gestaltet die Musikschule Vorpommern-Rügen mit einem abwechslungsreichen Programm. Junge Musikerinnen und Musiker präsentieren instrumentale und gesangliche Beiträge und geben einen lebendigen Einblick in die musikalische Nachwuchsarbeit der Region. Im Anschluss übernimmt das Duo Ping Pong Rouge mit Hans-Christian Jaenicke an der Violine und Goran Lazarevic am Akkordeon. Ihr Zusammenspiel verbindet Tango, Kammermusik und Improvisation zu einem vielschichtigen Klangbild – mal fein und zurückhaltend, dann wieder kraftvoll und dynamisch, stets mit spürbarer Nähe zum Publikum.

Am Sonntag zieht die Pfingstpartie in den Garten des Bibelzentrums Barth weiter. Hier erwartet die Gäste ein Programm, das sich dem Genre Jazz widmet. In entspannter Atmosphäre entfaltet sich ein musikalischer Nachmittag, der Raum für Improvisation, stilistische Vielfalt und lebendige Klangfarben bietet. Zwischen klassischen Einflüssen, modernen Interpretationen und spontanen musikalischen Dialogen entsteht ein abwechslungsreiches Hörerlebnis, das die besondere Stimmung des Pfingstsonntags unterstreicht.

Die musikalische Pfingstpartie richtet sich an alle, die Live-Musik schätzen, die Feiertage in besonderer Atmosphäre erleben oder einfach ein paar schöne Stunden unter freiem Himmel verbringen möchten. Zwei Tage, zwei charaktervolle Orte und ein vielseitiges musikalisches Programm machen das Pfingstwochenende in Barth zu einem festen Termin im Veranstaltungskalender.

Jugendweih

seit über 170 Jahren

Um diese kulturelle Tradition zu erhalten
und unseren Verein zu verjüngen

„Suchen wir **DICH!**“

„Mach mit!“

„Werde Teil unseres Teams!“

Gestalte Zukunft und begleite junge Menschen
in einen wichtigen Lebensabschnitt

Bei Interesse melde dich gern unter

Email: jwvbarth@web.de

Tel.: 0170-7639391 oder 0152-37725883



CREATES & CONNECT

KINDER- UND JUGENDFESTIVAL
WORKSHOPS, ANGEBOTE &
BÜHNENPROGRAMM
12-22 UHR · 12-22 JAHRE

EINTRITT
FREI

SAVE
THE DATE!

27. Juni
Glashagen

Herzliche Einladung Klönnschnack für Senioren

Mittwoch | 21.05.2026 | 14 – 16 Uhr
im **Museum Papenhof**, Papenstr. 10
18356 Barth
Thema des Monats: Der Papenhof – ein
neues Museum in Barth

Herr **Gerd Albrecht**, Amtsleitung
Kultur, Museen und Ausstellungen ist
zu Gast.

Für die Veranstaltung wird ein Kosten-
beitrag von 5,- € erhoben.
Alle Interessenten sind herzlich
eingeladen – für Kaffee und Kuchen
ist eine telefonische Anmeldung
erwünscht: 038231 37300 oder per
Email: volker.reintjes@stadt-barth.de.

FLOHMARKT

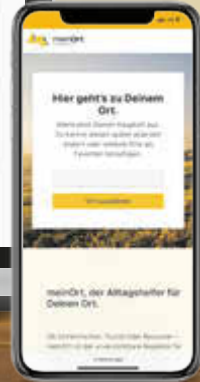
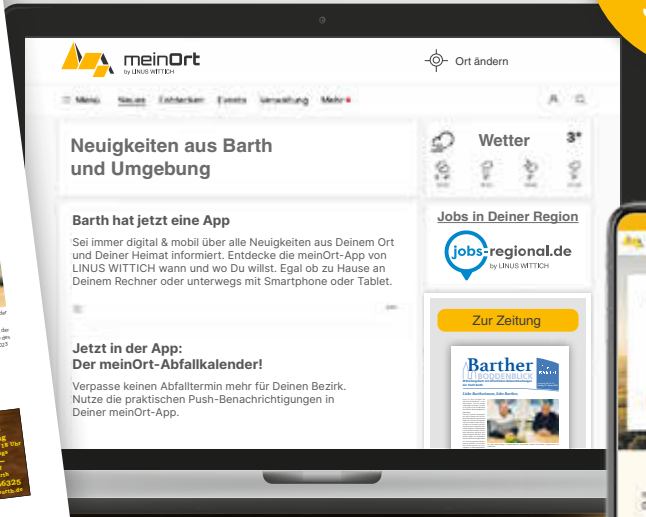
06.06.2026

10 – 16 Uhr

ZINGSTER STR. 2
IN BARTH
AUF DEM GELÄNDE
AUTOTECHNIK
REELDI

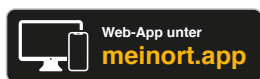
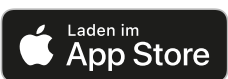
DEIN ORT HAT JETZT EINE APP

Jetzt
kostenfrei
in Deinem
Store!



Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert. Entdecke die meinOrt-App von LINUS WITTICH wann und wo Du willst. Egal ob zu Hause an Deinem Rechner oder unterwegs mit Smartphone oder Tablet.

Entdecke jetzt auch Deinen Ort!



www.meinort.app

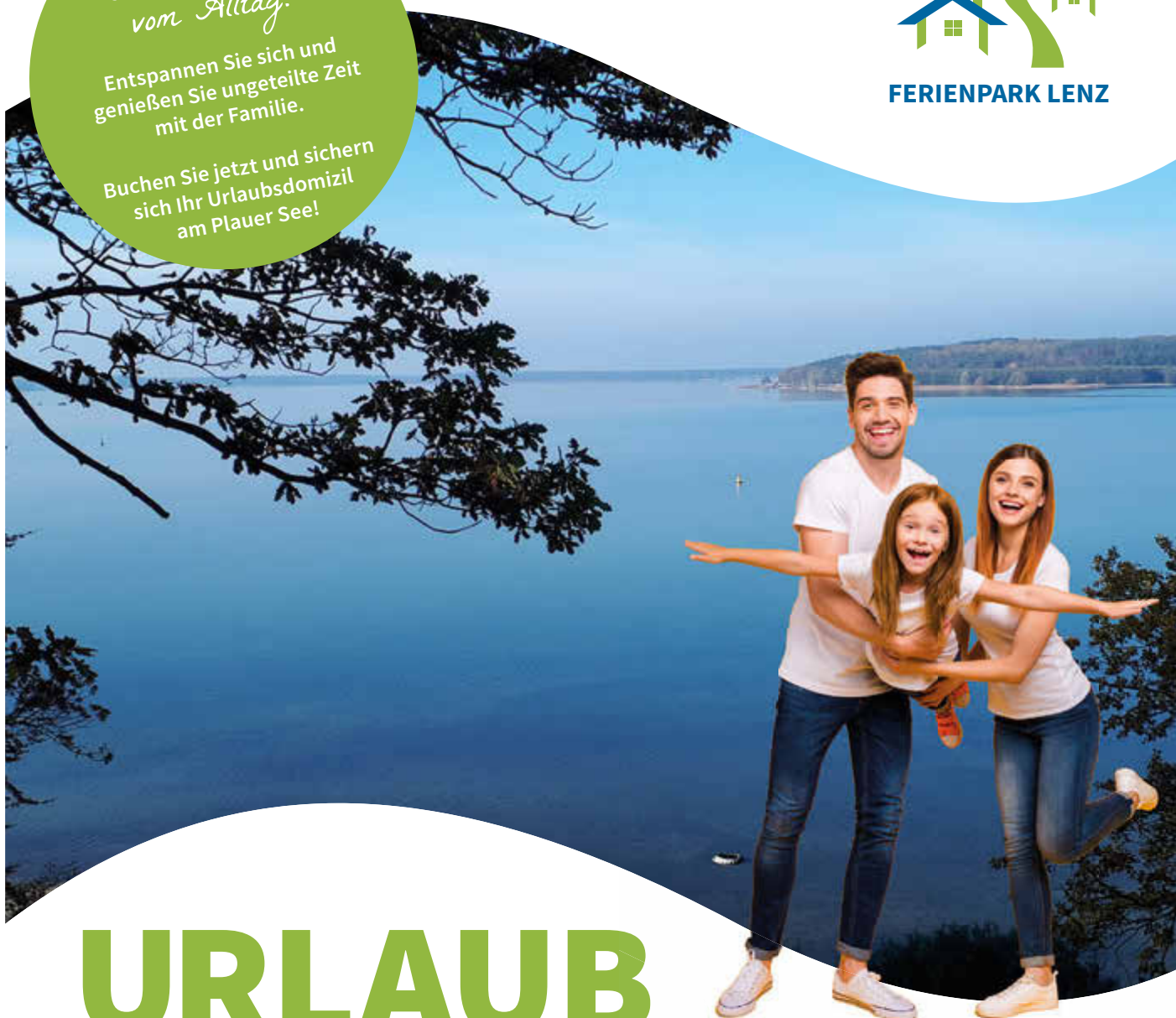
*Willkommen in
Ihrem Urlaub
vom Alltag.*

Entspannen Sie sich und
genießen Sie ungeteilte Zeit
mit der Familie.

Buchen Sie jetzt und sichern
sich Ihr Urlaubsdomizil
am Plauer See!



FERIENPARK LENZ



URLAUB

ist Familienzeit



Inmitten des traumhaften Landschaftsschutzgebiets der **Mecklenburgischen Seenplatte** befindet sich der wunderschöne Ferienpark Lenz, direkt am Plauer See. Mit rund **30 individuellen Ferienhäusern** bietet er die passende Unterkunft für jeden Anspruch. Für Einzelpersonen und Familien mit 2 bis 4 Personen stehen zahlreiche Ferienwohnungen zur Verfügung, für eine größere Gäste-Anzahl gibt es Häuser für bis zu 12 Personen. Alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet. **Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag.**



www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

HELFER IN SCHWEREN STUNDEN



WIR HELFEN IHNEN



Anzeigenteil

Erinnerungen: Brücke zwischen Jung und Alt

-Anzeige-

Wenn ein Mensch stirbt, bleiben Geschichten. Sie sind oft wertvoller als Gegenstände. Doch sie leben nur weiter, wenn sie erzählt werden. Gespräche zwischen den Generationen sind deshalb Brücken: Großeltern berichten, Enkel hören zu – oder umgekehrt.

In Zeiten der Trauer bekommen solche Gespräche eine besondere Bedeutung. Erinnerungen an den Verstorbenen helfen, das Bild lebendig zu halten.

Kinder lernen, wer Teil der Familie war. Erwachsene spüren: Das Leben des Verstorbenen hat Spuren hinterlassen, die weiterwirken.

Dabei geht es nicht nur um Fakten. Auch kleine Anekdoten zählen. Wie der Großvater jeden Sonntag sein Fahrrad putzte. Wie die Mutter beim Kochen sang. Solche Details machen Menschen unverwechselbar.

Doch das Gespräch ist mehr als Rückschau. Es stärkt auch den

Zusammenhalt. Wer sich austauscht, merkt: Wir tragen die Erinnerung gemeinsam. Wichtig ist Offenheit. Junge Menschen stellen andere Fragen als Ältere. Sie wollen verstehen, manchmal auch kritisch.

Geschichten sind ein Erbe. Sie halten die Verbindung lebendig. Wer sie erzählt und bewahrt, gibt mehr weiter als Daten – er gibt Gefühl, Haltung, Werte. Erinnerungen sind Brücken über den Tod hinaus.



Foto: stock.adobe.com - Olha

Bestattungsinstitut

Olaf Arndt

Inh. René Arndt



**Baustraße 58
18356 Barth**

Telefon: 3107

**Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
An Wochen-, Sonn- und Feiertagen
für Sie Tag und Nacht erreichbar.**

VORSORGE + SERVICE

Schönleiter
BESTATTUNGEN



**Erd-, Feuer-, Seebestattungen,
Überführungen, Bestattungsvorsorge**

24 h Tel.: 03 82 31 - 24 60

Chausseestraße 30a • 18356 Barth

24 h Tel.: 0 38 31 - 38 01 32

Heinrich-Heine-Ring 81 • 18435 Stralsund

Geschäftszeit:

Montag - Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr

Alles aus einer Hand.

www.schoenleiter-bestattungen.de | Wir sind zertifiziert und Verbandsmitglied

FUSSBALL WELTMEISTER



Inh. Christian Hinrich
Barthestraße 87 · 18356 Barth
Tel. 038231 - 25 63 · Fax 038231 - 88 4 88
info@tischlerei-hinrich.de
www.tischlerei-hinrich.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG / 42270 Wuppertal



kobold
VORWERK

**Einfach. Gut.
Beraten!**

Lucas Giese
Teamleiter
0174 7810579

Für dich da in Barth und Umgebung.
Jährlicher kostenloser Service.
Sogar an Fremdgeräten!



Jetzt Termin
vereinbaren!

Bild: M. Giese/ant



WITTICH MEDIEN **DAS MEDIEN HAUS AN DER MÜRITZ**

- FLYER & BROSCHÜREN ■ WEBDESIGN
- LOGO & DESIGN ■ WERBEMITTEL
- AUSSENWERBUNG ■ VERTEILUNG

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931 579-0, info@wittich-sietow.de
www.wittich-sietow.de

DEUTSCHLAND SPIELT

14.06.2026	19:00 Uhr	Deutschland – Curaçao
20.06.2026	22:00 Uhr	Deutschland – Côte d'Ivoire
25.06.2026	22:00 Uhr	Ecuador – Deutschland

DIE MISCHUNG MACHTS

Die WM wird in 16 verschiedenen Städten ausgetragen.

FAR FAR A WAY

Die Entfernungen sind enorm – bis zu ca. 4.000 km Luftlinie beträgt die max. Distanz zwischen Stadien.

ROUND OF 32

Durch die 48 Teams gibt es erstmals eine zusätzliche Runde: Sechzehntelfinale

DAVID & GOLIATH

Das größte Stadion der WM 2026 ist das MetLife Stadium in New York. Mit einer Kapazität von ca. 82.500 Plätzen haben hier rund 37.000 Zuschauer mehr Platz als im kleinsten Stadion, des Turniers. Das BMO Field befindet sich in Toronto/Kanada und bietet 45.000 Fans platz.

FIEBER SCHAFT 2026

**11.06.
BIS
19.07.**

SPIELPLAN



USA, KANADA, MEXIKO

Die diesjährige Fußball WM wird die Erste überhaupt sein, welche in drei Ländern gleichzeitig stattfindet.

HERZLICH WILLKOMMEN

Diese vier Nationen feiern bei der WM 2026 ihr WM-Debüt: Jordanien, Kap Verde (Cabo Verde), Curaçao und Usbekistan.

REKORDZAHL

Durch das neue Format steigt die Zahl der Spiele von 64 auf 104 – so viele wie noch nie bei einer Weltmeisterschaft im Fußball.

DER WEG IST DAS ZIEL

Die WM dauert 39 Tage – länger als jede bisherige Weltmeisterschaft.

BIGGER IS BETTER

Größte WM aller Zeiten – die erste Fußball-Weltmeisterschaft der Herren mit 48 Teams.

ZEITREISE

Zwischen dem west- und östlichen Stadien der WM liegen 3 Zeitzonen.

BASECAMP

Die deutsche Nationalmannschaft regeneriert sich in „The Graylyn Estate“ in Winston-Salem im Bundesstaat North Carolina von ihren Spielen.

ELEKTROMEISTER
Schröter
freundlich & kompetent



- ELEKTRO
- SONNENSCHUTZ
- BLITZSCHUTZ
- PHOTOVOLTAIK

Elektromeister Schröter
Der Brink 9a · 18356 Barth
Tel. 0160 4467446
info@elektromeister-schroeter.de
www.elektromeister-schroeter.de



HEIMAT TO GO

Entdecke auch Deinen Ort!



Jetzt kostenfrei in Deinem Store!
meinort.app/download



RATGEBER BAUEN & WOHNEN



HIER SIND SIE IN GUTEN HÄNDEN



Foto: AdobeStock – InfiniteFlow

Sträucher als Lebensraum

-Anzeige-

Sträucher im Garten sind gerade im Frühling für viele heimische Tiere von großer Bedeutung. Wenn die Tage

länger werden und die Natur langsam erwacht, bieten sie Vögeln, Insekten, Igel und anderen kleinen Lebewesen Schutz, Nahrung und Orientierung. In dieser sensiblen Phase zwischen Winterruhe und aktivem Leben sind strukturreiche Gehölze besonders wichtig. Vor allem dichte Sträucher schaffen vielfältige Lebensräume. Sie dienen als natürliche Hecken oder als einzelne Gehölze und bieten Vögeln geschützte Plätze zum Rasten, Übernachten und Brüten. Arten wie Rotkehlchen,

Amseln oder Drosseln nutzen die Zweige von Weißdorn, Schlehe oder Heckenrose als sichere Rückzugsorte. Verbliebene Beeren und frühe Knospen helfen dabei, den erhöhten Energiebedarf im Vorfrühling zu decken. Auch unter den Sträuchern regt sich neues Leben. Igel und andere Kleintiere finden in Laubansammlungen geschützte Bereiche, in denen sie langsam aus der Winterruhe kommen. Das Laub sollte möglichst liegen bleiben, da es zusätzlich Insekten als Lebensraum dient. In Kombination mit niedrig wachsenden Gehölzen entsteht so ein naturnaher Bereich, der vielen Tierarten zu-

gutekommt. Lieengelassenes Totholz wird ebenfalls von Insekten und Amphibien genutzt (www.gruen-ist-leben.de). Besonders wertvoll sind Mischhecken mit unterschiedlichen Blühzeiten. Früh blühende Sträucher wie Kornelkirsche oder Schlehe bieten Bienen und Hummeln erste Nahrungsquellen, wenn das Angebot in der Landschaft noch knapp ist. Später tragen viele Gehölze Früchte, die Vögeln und Säugetieren als Nahrung dienen. Auf diese Weise entsteht ein über das Jahr hinweg stabiles Nahrungsangebot. spp-o/Bund deutscher Baumschulen (BdB)



Elektronik-Werkstatt
Verkauf & Reparatur
18356 Barth, Lange Str. 5
Telefon: 038231 2884
www.elektronik90.de

- ☑ Markisen
- ☑ Rollläden
- ☑ Insektenschutz
- ☑ Außenjalousien
- ☑ Garagentore
- ☑ Vordächer
- ☑ Terrassenüberdachungen



Beratung, Aufmaß & Angebot
- kostenlos & unverbindlich

📍 Am Hechtgraben 12 ☎ 0381 659230
18147 Rostock-Gehlsdorf
verkauf_hro@hefa-fahl.de

🕒 Montag - Freitag von 8-17 Uhr
und nach Vereinbarung



www.hefa-fahl.de



Foto: pexels.com/BdB e.V./spp-o

IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE.

RALF DIESENER

Tel.: 039931/579-71 • E-Mail: r.diesener@wittich-sietow.de



LINUS WITTICH
Medien KG

Röbeler Straße 9
17209 Sietow
www.wittich-sietow.de

